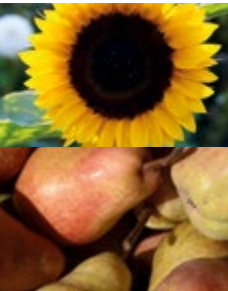


Green on®

Hochwirksame Blattdünger

für mehr Ertrag und Qualität



Ein Produkt von

PHYTOPLANTA



Editorial	4
Green On® macht den Unterschied!	5
 Ackerbau	 7
Green On® Getreide	8
Green On® Kartoffel	12
Green On® Mais	16
Green On® Raps	20
Green On® Zuckerrübe	24
Anwendungsempfehlung Überblick	28
Weitere Ackerbaukulturen	29
 Sonderkulturen	 31
Green On® Start	32
Green On® Vital	36
Green On® Aktiv	40
Anwendungsempfehlung	
Obstbau/Wein/Beeren	44
Gemüsebau/Spargel	46
Überblick Sonderkulturen	48
 Unsere Technologie	 50
Was steckt dahinter?	50
Wie funktioniert Green On®?	51
Mehr Ertrag und Qualität	52
Umweltfreundlich und zertifiziert	53
Anwenderfreundlich	54



E D I T O R I A L

“ Die Anforderungen an die Landwirtschaft nehmen stetig zu. Klimatische Veränderungen, wachsende gesamtgesellschaftliche und regulatorische Vorgaben sowie wirtschaftliche Rahmenbedingungen stellen landwirtschaftliche Betriebe vor erhebliche Herausforderungen. Umso wichtiger ist die Frage, wie sie auch unter diesen Bedingungen erfolgreich wirtschaften und ihre Zukunft gestalten können.

Unsere leistungsstarken, umweltfreundlichen und besonders anwenderfreundlichen Produkte entfalten ihre Wirkung direkt in der Pflanze – schnell, zuverlässig und effizient. So wird das genetische Ertragspotenzial Ihrer Kulturpflanzen optimal ausgeschöpft. Green On® Produkte vereinen optimierte Pflanzenernährung und Wachstumsstimulation in einem Produkt – für messbar höhere Erträge und verbesserte Erntequalitäten.

Mit Innovation, Qualität und persönlicher Beratung begleiten wir Sie gerne als verlässlicher Partner.

Ihr

Stefan Kocher

Green on® | Macht den Unterschied!

Unter der Marke **Green On®** vertreibt die Phytoplanta GmbH **hochwirksame Blattdünger für mehr Ertrag und Qualität**. Zusammen mit dem Pflanzenschutz ausgebracht, kombiniert Green On® optimierte Pflanzenernährung mit Wachstumsstimulation in einem Produkt. **Green On® ist der Blattdünger der nächsten Generation, der das genetische Potenzial der Pflanzen optimal ausschöpft.**

Green on®



**Anwender-
freundlich**



**Mehr Ertrag
& Qualität**



**Umwelt-
freundlich
& zertifiziert**

Erfolgreich wirtschaften

- Messbare Mehrerträge und verbesserte Produktqualität für maximale Wirtschaftlichkeit
- Deutliche Zeitersparnis dank schneller und unkomplizierter Anwendung
- Zuverlässige Unterstützung bei Wetterextremen und Stresssituationen
- Höhere Ausschöpfung des vorhandenen Ertragspotenzials der Kultur



Für jede Kultur
die passgenaue Lösung



Green on® Getreide

Green on®

Getreide

Gezielt in kritischen
Wachstumsphasen fördern

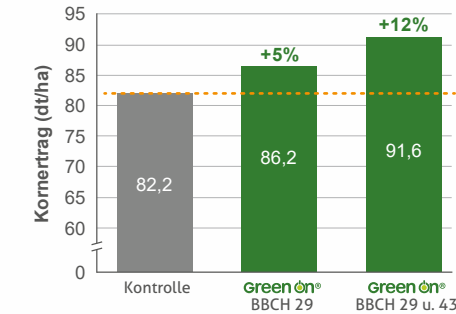
Die effektive und passgenaue
Mikronährstoff-Versorgung
für Getreide



Ein Produkt von
PHYTOPLANTA

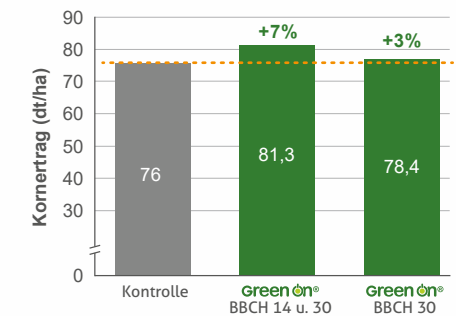
Gezielt in kritischen Wachstumsphasen fördern

Winterweizen

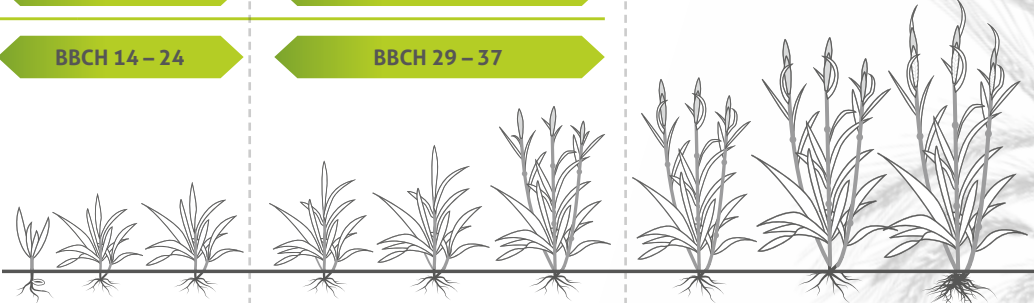


Exaktversuch Winterweizen
(Akteur) 2023, Thiendorf (TH)
AWM: 500 g/ha Green On® Getreide
Schluffiger Lehm, pH 6,7
Versuchsansteller: UAS

Wintergerste



Exaktversuch Wintergerste
(Dakota) 2025, Marklohe (NS)
AWM: 500 g/ha Green On® Getreide
Sandiger Lehm, pH 6,2
Versuchsansteller: H. Vogel

Wirkung	Fördert schnellen Start, Wurzelwachstum und Bestockung	Steigert den Massezuwachs und optimiert die Ertragsanlagen	Verbessert Kornansatz und Kornfüllung
Anwendungsempfehlung			
	Applikation mit Herbizid- oder Insektizidbehandlung	Kombiniert mit Herbizid, Wachstumsregler oder Fungizid	In Kombination mit Fungiziden zur Fahnenblattbehandlung
Getreideart	Anwendungszeit		
Winterweizen Dinkel	BBCH 25 – 32		BBCH 37 – 49
Winterroggen Wintertriticale	BBCH 25 – 32		
Wintergerste	BBCH 14 – 24	BBCH 29 – 37	
Sommerungen: Hafer, Gerste, Weizen	BBCH 14 – 24	BBCH 29 – 37	
			
	Bestockung	Schossen	Ährenentwicklung

Nährstoffgehalt

12,1 % Mn
8,4 % Zn
2,6 % Cu
5,4 % N
12,7 % S

Alle Nährstoffe sind vollständig wasserlöslich

Anwendung

je 500 g/ha 

3 kg Beutel 



Nutzen

- Anwendung Stadium Blattentwicklung:**
Fundament für nachhaltigen Ertragsaufbau durch die Anlage eines ausgeprägten Wurzelsystems, vitalere Pflanzen und verbesserte Winterhärte
- Anwendung Stadium Bestockung:**
Aufbau der Bestandsdichte durch Förderung von Seitentrieben, Zunahme der Blattfläche und Förderung vegetativen Wachstums
- Anwendung Stadium Beginn Schossen:**
Höhere und stabilere Erträge durch verbesserte Ährenanlage und -ausbildung, gleichmäßige Bestandsentwicklung und reduzierte Lagerneigung
- Anwendung Stadium Fahnenblattbehandlung/ Ährenentwicklung:**
Stärkerer Kornansatz und verbesserte Kornfüllung, höhere Stabilität in Hitze- und Trockenphasen, effizientere N-Nutzung für stärkere Erträge

Green on® Kartoffel



Green on®

Kartoffel

Knollenansatz und
Knollenwachstum optimieren

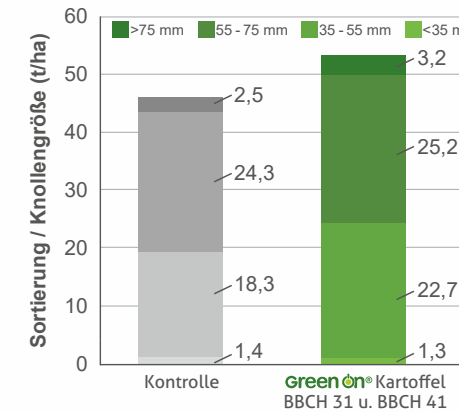
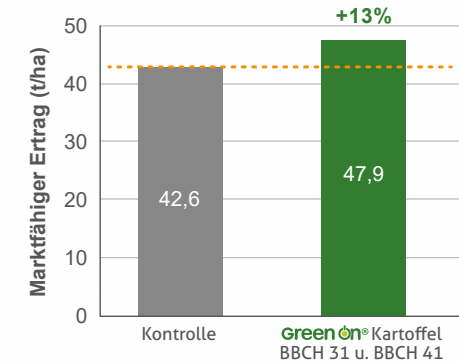
Die effektive und passgenaue
Mikronährstoff-Versorgung
für Kartoffeln



Ein Produkt von
PHYTOPLANTA



Optimiert Knollenansatz und Knollenwachstum



Exaktversuch Kartoffel
(Lea) 2023, Haby (SH)
AWM: 750 g/ha Green On® Kartoffel
Lehmiger Sand, pH 6,1
Versuchsansteller: TrialTec

Wirkung

- Schneller Aufbau einer produktiven Blattmasse
- Fördert die Knollengröße

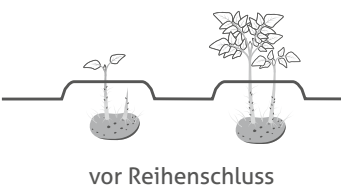
- Erhöht die Knollenanzahl und eine gleichmäßige Sortierung
- Verbessert die Assimilationsleistung des Krautes

Anwendungsempfehlung

Verwendungszweck	früh	spät
Speisekartoffeln	✓	✓
Verarbeitungs-/Stärkekartoffeln mit Beregnung	✓	✓
Ansatzschwache Sorten	✓	✓
Verarbeitungs-/Stärkekartoffeln ohne Beregnung	✓	
Frühkartoffel ca. 1 Woche nach Folienabnahme	✓	

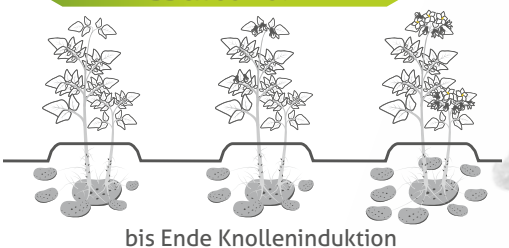
früh	spät
In Kombination mit erster Fungizidbehandlung	Fungizid- und/oder Insektizidbehandlung während der Knollenentwicklung vor der Blüte

früh
BBCH 18 – 31



vor Reihenschluss

spät
BBCH 35 – 59



bis Ende Knolleninduktion

14

Nährstoffgehalt

11,2 % Mn

9,0 % Zn

1,7 % Cu

1,4 % Fe

5,5 % N

12,6 % S

Alle Nährstoffe sind vollständig wasserlöslich

Anwendung

je 750 g/ha

3 kg Beutel



Green on® Kartoffel

Nutzen

- Steigerung vermarktungsfähiger Ware durch erhöhten Knollenertrag und verbesserte Sortierung
- Schnellere Vegetationsentwicklung durch Aufbau eines effektiven Wurzelsystems und einer produktiven, vitalen Krautmasse
- Optimierte Knollenentwicklung passend zur Nutzungsrichtung und sortenspezifischem Verhalten bei der Knollenanlage
- Stabilere Erträge unter Hitze- und Trockenstress durch Erhalt der Blattfläche
- Qualitätsverbesserung durch höhere Stärkeeinlagerung

15

Ackerbau

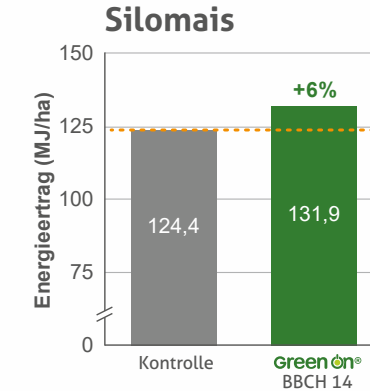
Sonderkulturen

Unsere Technologie

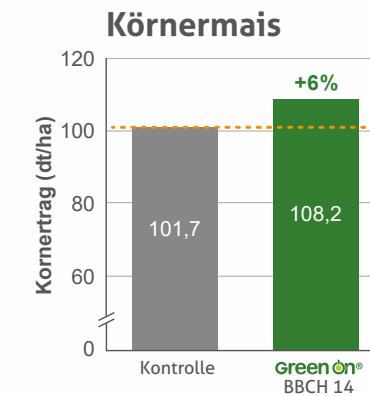
Green on® Mais



Kälte- und Herbizidstress meistern – Energie ernten



Exaktversuch Silomais
(Santimo) 2023, Fehrbellin (BB)
AWM: 500 g/ha Green On® Mais
Schluffiger Sand, pH 5,8
Versuchsansteller: BAT-AGRAR



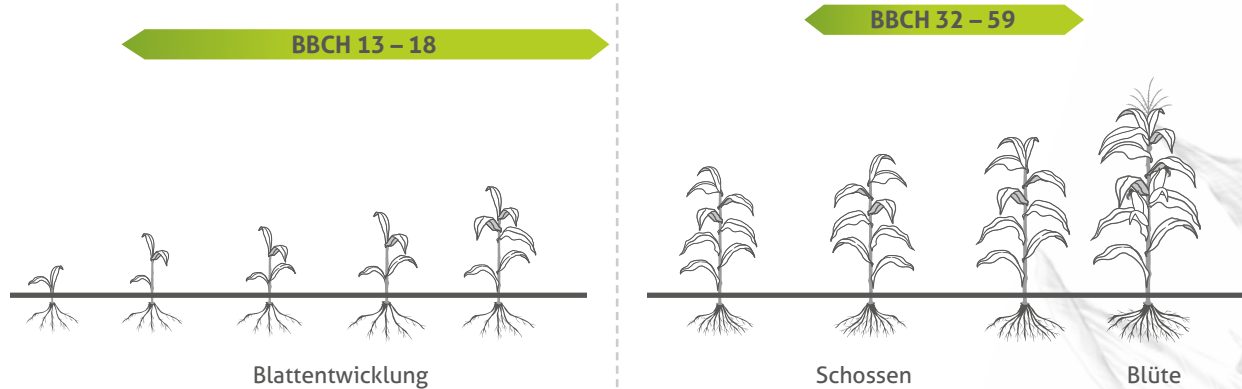
Exaktversuch Körnermais
(DKC 2990) 2023, Nünnshütz (SN)
AWM: 500 g/ha Green On® Mais
Lehmiger Sand, pH 6,2
Versuchsansteller: TrialTec

Wirkung

- Fördert Wurzelentwicklung und vegetatives Wachstum
- Optimiert Kornzahl pro Kolben
- Optimiert Befruchtung, Kolben- und Kornanlagen
- Erhält vitalen Blattapparat auch bei Trockenstress

Anwendungsempfehlung

- Tankmischung mit Herbizidbehandlung
- Ideal mit späten, blattaktiven Herbiziden
- Maiszünslerbekämpfung
- Ausbringung mit der Drohne



Nährstoffgehalt

14,1 % Zn
6,3 % Mn
2,8 % B
4,5 % N
10,1 % S

Alle Nährstoffe sind vollständig wasserlöslich

Anwendung

je 500 g/ha



3 kg Beutel



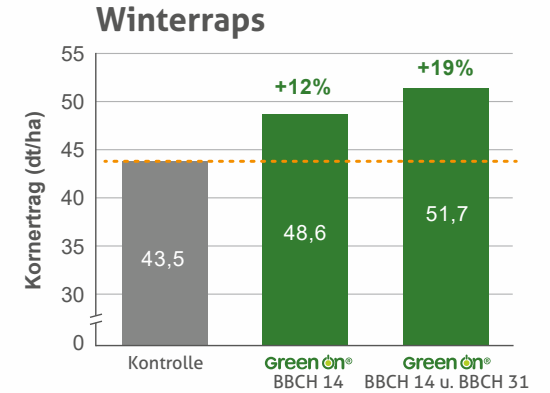
Nutzen

- Schnelleres Massenwachstum durch eine zügige Jugendentwicklung und verbesserte Toleranz gegenüber Kälte- und Herbizidstress
- Vitaler Bestand: zügige Jungpflanzenentwicklung und schnelleres Wachstum
- Höhere Energie- und Kornerträge durch eine verstärkte Anlage der Kornreihen
- Bessere Trockenheitsverträglichkeit im Feld
- Ertragsstabilität durch verbesserte Befruchtung und Einkörnung

Green on® Raps



Holt raus, was die Züchtung hergibt



Exaktversuch Winterraps (DK Excited), 2025, Thiemendorf (TH)
AWM: 750 g/ha Green On® Raps, Sandiger Lehm, pH 6,7
Versuchsansteller: UAS

Wirkung

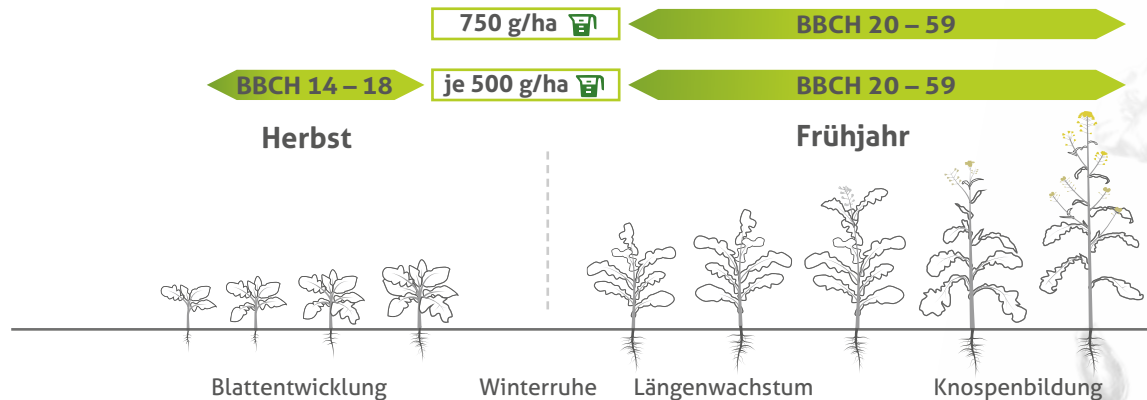
Herbst: Effiziente Reservestoffspeicherung im Wurzelhals und im Wurzelsystem für bessere Winterhärte und Ertragsstabilität

Frühjahr: Fördert intensive Seitentriebsbildung, bessere Blüten- und Schotenanlage

Anwendungsempfehlung

In Kombination mit Herbizid-, Fungizid-, Wachstumsreglergabe

Ideal zusammen mit erster Pflanzenschutzmaßnahme (BBCH 20-23)



Nährstoffgehalt

11,0 % Mn
4,8 % B
3,9 % Zn
1,9 % Cu
0,7 % Mo
4,2 % N
9,5 % S

Alle Nährstoffe sind vollständig wasserlöslich

Anwendung

**Herbst +
Frühjahr**
je 500 g/ha



oder

Frühjahr
750 g/ha



3 kg Beutel



Nutzen

• Anwendung im Herbst:

- Sichert das Ertragspotential durch Förderung der Blütenknospen ab

- Verbessert die Winterfestigkeit

• Anwendung im Frühjahr:

- Steigert den Kornertrag durch eine kräftigere Verzweigung und ein optimal ausgebildetes Schotenpaket

- Bessere Stickstoffeffizienz für hohe Ertragsleistung auch bei limitierter Düngung

- Gewährleistet die volle Wirkung der Insektizide in der Tankmischung und sichert eine stadiengerechte Borversorgung ab

Green on® Zuckerrübe



Green on®

Zuckerrübe

Mehr Zucker aus einem
leistungsstarken Blattapparat

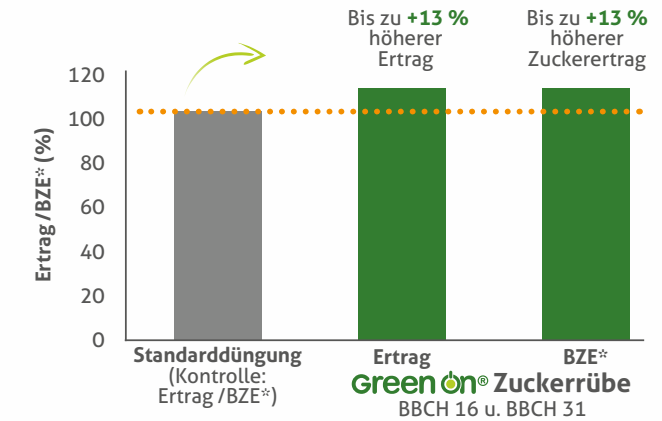
Die effektive und passgenaue
Mikronährstoff-Versorgung
für Zuckerrüben



Ein Produkt von
PHYTOPLANTA



Mehr Zucker aus einem leistungsstarken Blattapparat



Exaktversuch Zuckerrübe (BT57300 Vibrance) 2021, Altfeld (BY)
AWM: 750 g/ha Green On® Zuckerrübe
Kontrolle: Ertrag 527 dt/ha, BZE, 8 t/ha, BZE*: bereinigter Zuckerertrag
Versuchsansteller: Hetterich Fieldwork GbR

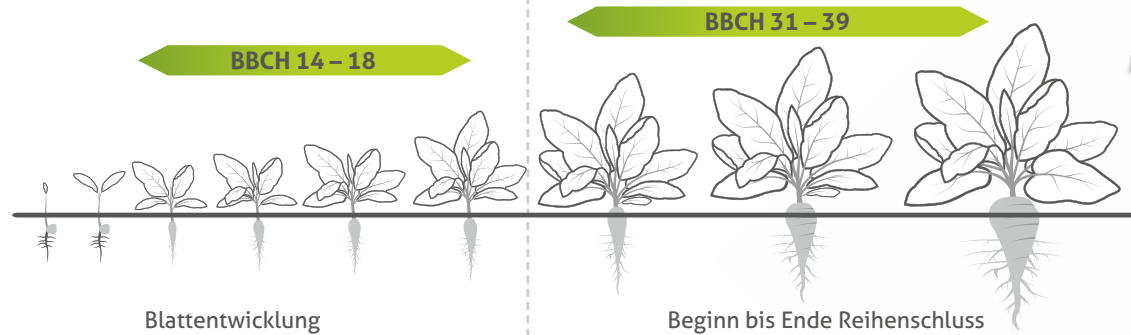
Wirkung

- Schneller Aufbau von Blättern und Rübenkörper
- Mildert Herbizidstress
- Fördert Blattgesundheit und steigert Assimilationsleistung
- Erhöht die Toleranz gegenüber Trocken- und Hitzestress

Anwendungsempfehlung

Mit der letzten Herbizidbehandlung (2. oder 3. NAK)

In Kombination mit Fungiziden und ggf. Insektiziden



Nährstoffgehalt

8,3 % Mn
7,0 % Cu
4,0 % B
3,1 % Zn
4,4 % N
10,0 % S

Alle Nährstoffe sind vollständig wasserlöslich

Anwendung

je 750 g/ha



3 kg Beutel



Nutzen

- Mehr Ertragspotenzial durch einen vitalen, leistungsfähigen Blattapparat mit höherer Assimilationsleistung
- Schneller Reihenschluss für einen zügig wachsenden Bestand: hohe Stressresistenz bei Trockenheit und Hitze - mildert Mittagswelke und unterstützt kontinuierliches Wachstum
- Gewährleistet die volle Wirkung der Insektizide in der Tankmischung und sichert eine stadiengerechte Borversorgung ab
- Starke Entwicklung des Rübenkörpers für hohe Zuckererträge durch eine verzögerte Blattalterung

Green On®	Anwendungs-empfehlung	Wirkung	Aufwand-menge	Nährstoffe	
Getreide	BBCH 14 – 24	• Fördert schnellen Start, Wurzelwachstum und Bestockung • Steigert den Massenzuwachs und optimiert die Ertragsanlagen • Verbessert Kornansatz und Kornfüllung	1 – 2 x 500g/ha	12,1 % Mn	5,4 % N
	BBCH 25 – 37 BBCH 37 – 49			8,4 % Zn	12,7 % S
Raps	BBCH 14 – 18	• Herbst: Effiziente Reservestoffspeicherung im Wurzelhals und im Wurzelsystem für bessere Winterhärte und Ertragsstabilität • Frühjahr: Fördert intensive Seitentriebbildung, bessere Blüten und Schotenanlage	Herbst + Frühjahr je 500 g/ha oder Frühjahr 1 x 750 g/ha	11,0 % Mn	0,7 % Mo
	BBCH 20 – 35			4,8 % B	4,2 % N
Mais	BBCH 13 – 18	• Förderung des Wurzel- und Sprosswachstums und maximaler Ausprägung der Kolbenanlage • Optimiert Befruchtung und Einkörnung, erhält vitalen Blattapparat auch bei Trockenstress	1 – 2 x 500 g/ha	3,9 % Zn	9,5 % S
	BBCH 32 – 59			14,1 % Zn	4,5 % N
Zuckerrübe	BBCH 14 – 18	• Schneller Aufbau von Blättern und Rübenkörper, mildert Herbizidstress • Fördert Blattgesundheit und steigert Assimilationsleistung; erhöht die Toleranz gegenüber Trocken- und Hitzestress	1 – 2 x 750 g/ha	6,3 % Mn	10,1 % S
	BBCH 31 – 39			8,3 % Mn	3,1 % Zn
Kartoffel	BBCH 18 – 31	• Schneller Aufbau einer produktiven Blattmasse, fördert die Knollengröße • Erhöht die Knollenanzahl und eine gleichmäßige Sortierung, verbessert die Assimilationsleistung des Krautes	1 – 2 x 750 g/ha	7,0 % Cu	4,4 % N
	BBCH 35 – 59			4,0 % B	10,0 % S

Kultur	Green On®	Wirkung	Anwendungsempfehlung je 500 g/ha	
Sonnenblume	Raps	• Unterstützt Blatt- und Blütenentwicklung	BBCH 18 – 51	• Längenwachstum bis Stern-Stadium ggf. mit Fungizidbehandlung 1 x
Ackerbohne, Erbse	Raps	• Fördert Blatt- und Blütenentwicklung • Verbessert Hülsenansatz	BBCH 15 – 33 BBCH 33 – 59	• 5 Blattstadium bis beginnende Streckung • ggf. mit Fungizidbehandlung 1 – 2 x
Silphie	Raps	• Optimiert Stängeldichte • Erhöht Trockenmassebildung	BBCH 18 – 31 BBCH 33 – 49	• Spätes Rosettenstadium • Hüft hoher Bestand 1 – 2 x
Sojabohne	Raps	• Fördert Verzweigung und Knospenanlage • Verbessert Hülsenansatz	BBCH 14 – 29 BBCH 49 – 59	• 4 Blattstadium bis beginnende Verzweigung, ggf. mit Herbizidbehandlung • Frühes Knospenstadium, ggf. mit Fungizidbehandlung 1 – 2 x
Luzerne, Klee	Zuckerrübe	• Verbessert Wurzelwachstum und Verzweigung • Unterstützt Massewachstum		• Ab Bestandsschluss bei Neuaussaat • 2-3 Wochen nach Schnitt 1 x je Schnitt
Ackergras	Getreide	• Fördert Bestockung • Beschleunigt Massewachstum		• Ab Bestandsschluss bei Neuansaat • 2–3 Wochen nach Schnitt 1 x je Schnitt





Green on® für Sonderkulturen

Durch kombinierte Anwendung die
passgenaue Lösung für die Kultur



Frühes Wachstum, Blattentwicklung
und Fruchtansatz

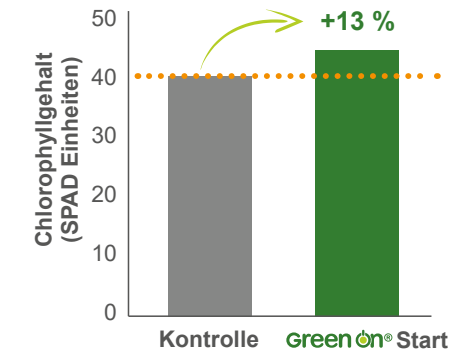
Fruchtentwicklung
und Qualität

Green on® Start



Blattwerk, Wachstum und Fruchtansatz fördern

Apfel: Messung des Chlorophyllgehaltes



750 g/ha Green On® Start,
zwei Wochen nach Fruchtansatz
Feldversuch Apfel (Sorte
Braeburn), 2023, Wiesbaden (RP)



Wirkung

- Aktiviert den Stoffwechsel für schnellen Wachstumsstart, hohe Blütenvitalität und verbesserten Fruchtansatz
- Ideal in Kombination mit Green On® Aktiv

Kultur	Anwendungs-empfehlung	Wachstumsstadium
Steinobst**	1 – 2 x 1 x	• Blühende bis früher Fruchtansatz • Nach Ernte
Kernobst**	1 – 2 x	• Rote Knospe bis früher Fruchtansatz
Beeren	1 – 2 x	• Beginn Blattentwicklung bis grüne Knospe • Grüne Knospe bis Beginn Blüte • Nach Pflanzung oder Ernte
Weinrebe**	2 x	• Sichtbarwerden der Gescheine, Blühende bis Traubenschluss
Fruchtgemüse	1 – 2 x	• Ab 3./4. Internodium bis Blühbeginn
Kopfbildendes Gemüse	1 x	• Ab 30 % der arttypischen Blattmasse
Spargel	1 x	• Vor Blüte ab ca. 50 % der vollen Laubentwicklung
Blatt-, Wurzel-, Knollengemüse, Zwiebeln	1 – 2 x	• 5-8 Blattstadium bis 50 % Ausbildung Ertragsorgane
Hopfen	2 x	• Vor intensivem Längenwachstum bei Erreichen von ca. 20 % der Gerüsthöhe • Blütenknospen sichtbar
Weihnachtsbäume	1 – 2 x	• 2 – 3 Wochen nach Austrieb • Ende Wachstum der neuen Triebe



Kontrolle



Behandlung mit Green On® Start

Beginnender Trockenstress:
Green On® Behandlung: höhere Assimilationsfläche und mehr Wachstum durch grüneres, weniger eingerolltes Laub

Nutzen

- Frühzeitige Optimierung von Ertrag und Wirtschaftlichkeit durch gezielte Steuerung des Blatt-, Blüten- und Frucht-wachstums - mittels einer ausgewogenen Nährstoff-kombination aus Magnesium, Zink, Bor und Mangan
- Verbessert die Vitalität der Blüten und den Fruchtansatz
- Sorgt für widerstandsfähige Pflanzen und erhöht die Stress-toleranz gegenüber extremer Witterung (Frost, Kälte, Hitze, Trockenheit)



Nährstoffgehalt

9,9 % MgO
6,0 % Zn
4,0 % B
3,5 % Mn
1,5 % Cu
1,5 % Fe
3,0 % N
6,8 % S

Alle Nährstoffe sind vollständig wasserlöslich

Anwendung

je 750 g/ha



3 kg Beutel



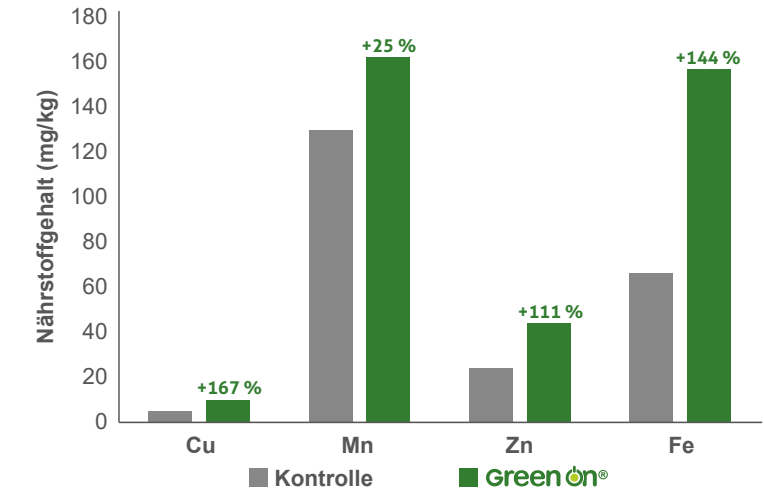
** Für Kern- und Steinobst,
Weinreben: 750 g/10.000 m² LWF,
min. 750 g/ha, max. 1500 g/ha
Dosierhilfe: 750 ml/ha

Green on® Vital



Vitales Blattwerk für stabiles Wachstum

Wein: Blattanalyse am 2.8.2022



2 x 750 g/ha Green On® Vital nach Anwendungsempfehlung
Exaktversuch an der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau
und Gartenbau (LWG), 2022

Wirkung

- Fördert die Blattentwicklung und Assimilationsleistung
- Sichert die Eisenversorgung bei kalt-nasser Witterung oder alkalischen Böden
- Verbessert Fruchtansatz und Fruchtgröße

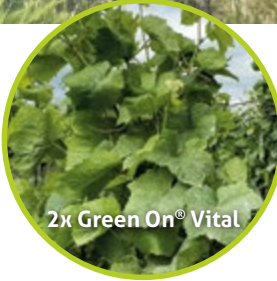


Kontrolle

Kultur	Anwendungs-empfehlung	Wachstumsstadium
Steinobst**	1 – 2 x 1 x	• Blühende bis früher Fruchtansatz • Nach der Ernte
Kernobst**	1 – 2 x	• Rote Knospe bis früher Fruchtansatz
Beeren	1 – 2 x	• Beginn Blattentwicklung bis grüne Knospe • Grüne Knospe bis Beginn Blüte
Weinrebe**	2 x	• Sichtbarwerden der Gescheine, Blühende bis Traubenschluss



Feldversuch Wein (Sorte Chardonnay), 2024, Rheingau
Deutlich verminderte Chlorosen bei der mit Green On® Vital behandelten Reihe (rechts)



2x Green On® Vital

Nutzen

- Reduziert Chlorosen durch hocheffiziente Eisenformulierung: gesunde, grüne Blätter sichern eine hohe Assimilationsleistung und damit bessere Fruchtbildung
- Ermöglicht ein früheres, aktives Pflanzenwachstum auf problematischen Standorten – insbesondere auf kalt-nassen und/oder alkalischen Böden, auf denen Eisenmangel häufig auftritt
- Fördert die Toleranz gegen Hitze und intensive Einstrahlung und erhält die physiologische Leistungsfähigkeit
- Zugelassen für den ökologischen Landbau



Nährstoffgehalt

- 9,6 % Fe
- 5,4 % Zn
- 5,3 % Mn
- 2,5 % Cu
- 5,5 % N
- 12,4 % S

Alle Nährstoffe sind vollständig wasserlöslich

Anwendung

je 750 g/ha



3 kg Beutel



** Für Kern- und Steinobst,
Weinreben: 750 g/10.000 m² LWF,
min. 750 g/ha, max. 1500 g/ha
Dosierhilfe: 750 ml/ha

Green on® Aktiv



Green on®

Aktiv

Früchte gezielt verbessern
und beste Qualität ernten

Die effektive und passgenaue
Mikronährstoff-Versorgung
zur Qualitätsverbesserung
in Obst und Gemüse



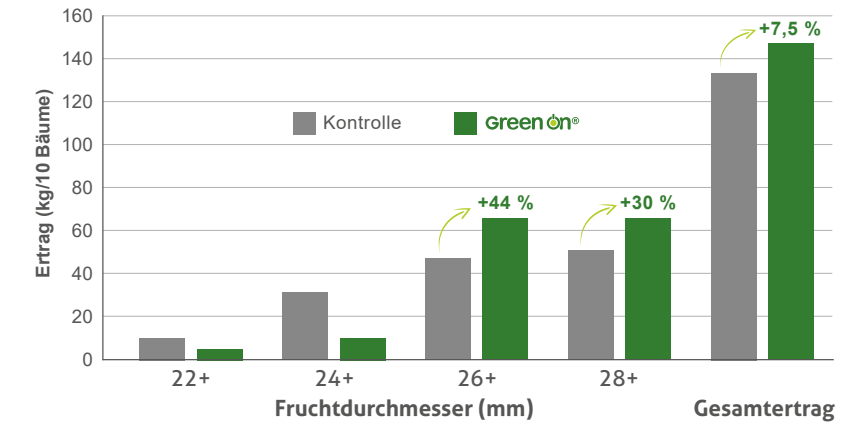
Ein Produkt von
PHYTOPLANTA



Früchte gezielt verbessern und beste Qualität ernten

Süßkirsche

Gesamtertrag und Ertrag nach Frucht Durchmesser



Green On® Start: 750 g/ha nach Blüte als Tankmischung mit Fungizid und Insektizid
Green On® Aktiv: 750 g/ha 3 Wochen danach
Demonstrationsversuch, Süßkirsche (Sorte Samba), 2025 , Mainz (RP)

Wirkung

- Gewährleistet eine optimale Nährstoffversorgung zur Fruchtausbildung und beugt Calciummangel vor
- Beugt Mangelsymptomen, wie Stippigkeit bei Äpfeln, Innenblattnekrosen bei Salat und Kohl oder Blütenendfäule bei Tomaten vor
- Erweitert das Nährstoffangebot in Kombination mit Green On® Start und verbessert die Fruchtqualität

Kultur	Anwendungs-empfehlung	Wachstumsstadium
Steinobst**	1 – 2 x	• 80 % Fruchtgröße bis Fruchtreife
Kernobst**	2 – 3 x	• Ab Haselnussgröße als Ersatz jeder 2. Calciumspritzung
Beeren	1 – 2 x	• Blühende bis Beginn Fruchtfärbung
Weinrebe**	1 – 2 x	• Beerenaufhellung bis Ernte, v.a. Behandlung der Traubenzone
Fruchtgemüse	1 – 2 x	• Nach Fruchtansatz vor intensivem Fruchtgrößenzuwachs
Kopfbildendes Gemüse	1 – 2 x	• Beginn der Kopfbildung bis Mitte Kopfbildung
Spargel	1 – 2 x	• In Kombination mit einer Botrytisbehandlung



Kontrolle



green on®



Die kombinierte Anwendung von Green On® Start und Aktiv führt zu grünerem Laub und erhöhter Fruchtgröße.

Nutzen

- Verbessert die Fruchtfestigkeit sowie die Transport- und Lagerstabilität durch eine ausgewogene Nährstoffkombination aus Calciumformiat, Mangan, Zink und Bor
- Beugt Krankheiten oder Fruchtschäden durch Mangelernährung vor
- Erhöht die Vitalität des Blattapparates und trägt zur Nährstoffversorgung von Blatt- und Blütenknospen des Folgejahres bei



Nährstoffgehalt

- 15,1 % CaO
- 7,5 % Mn
- 4,0 % Zn
- 2,0 % B
- 0,5 % Cu
- 3,0 % N
- 6,5 % S

Alle Nährstoffe sind vollständig wasserlöslich

Anwendung

je 750 g/ha

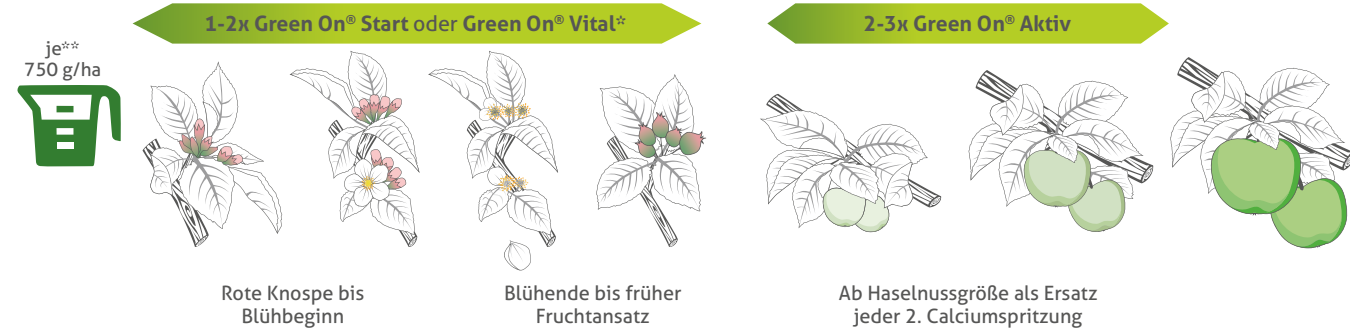


3 kg Beutel

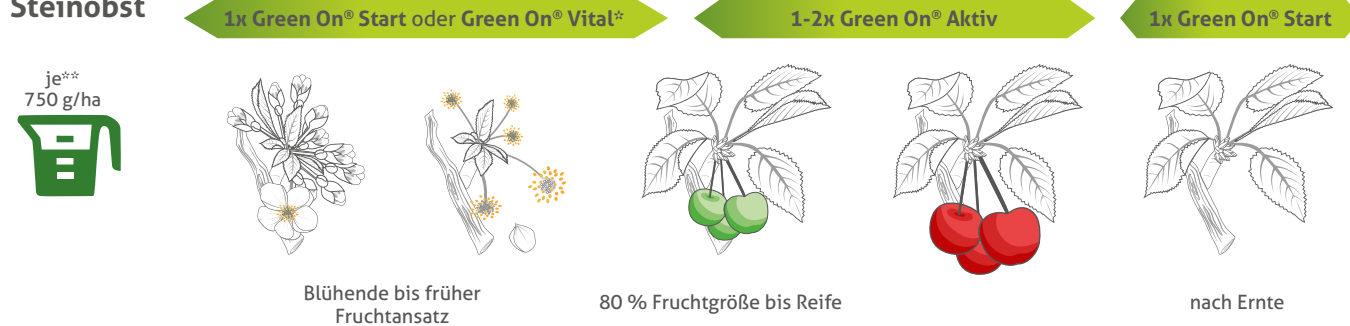


** Für Kern- und Steinobst, Weinreben: 750 g /10.000 m² LWF, min. 750 g/ha, max. 1500 g/ha

Kernobst



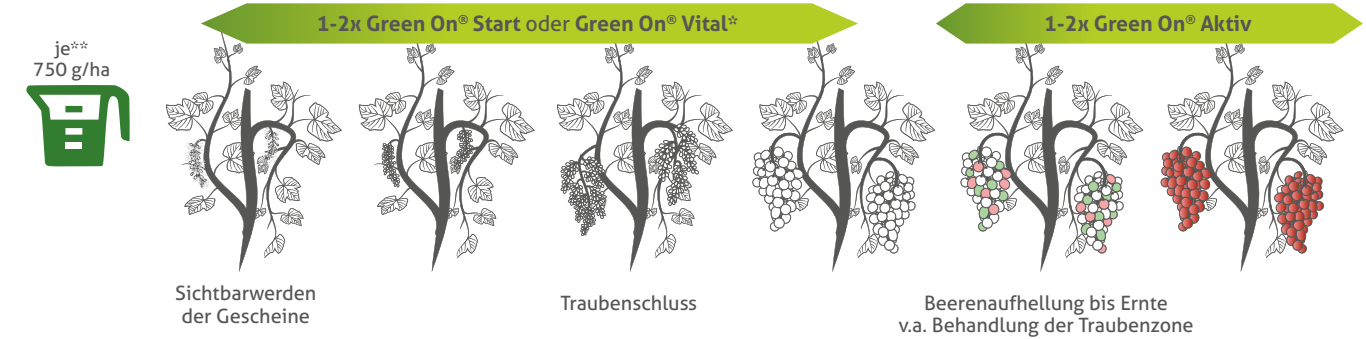
Steinobst



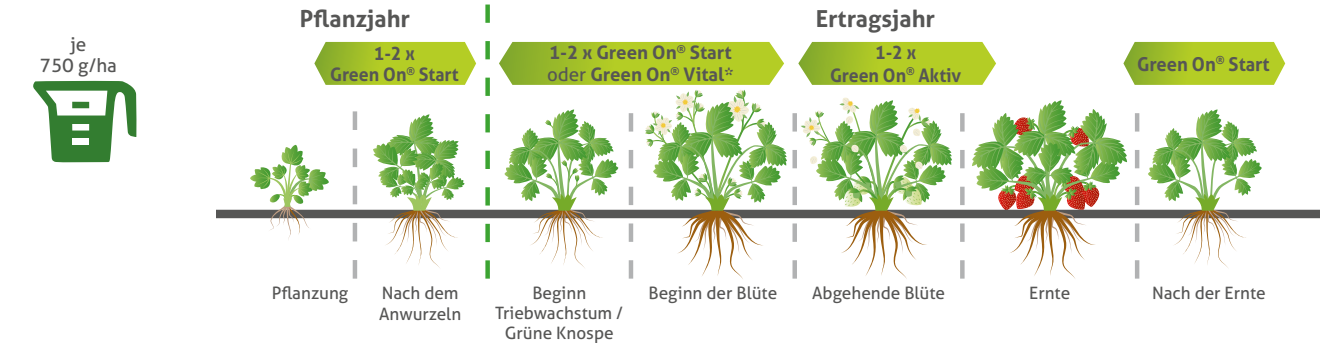
* Auf kalt-nassen und/oder alkalischen Böden, um Blattchlorosen vorzubeugen und für den ökologischen Anbau Green On® Vital statt Green On® Start.

** Für Kern- und Steinobst, Rebe: 750 g / 10.000 m² LWF, min. 750 g/ha, max. 1.500 g/ha; Dosierhilfe: 750 ml/ha

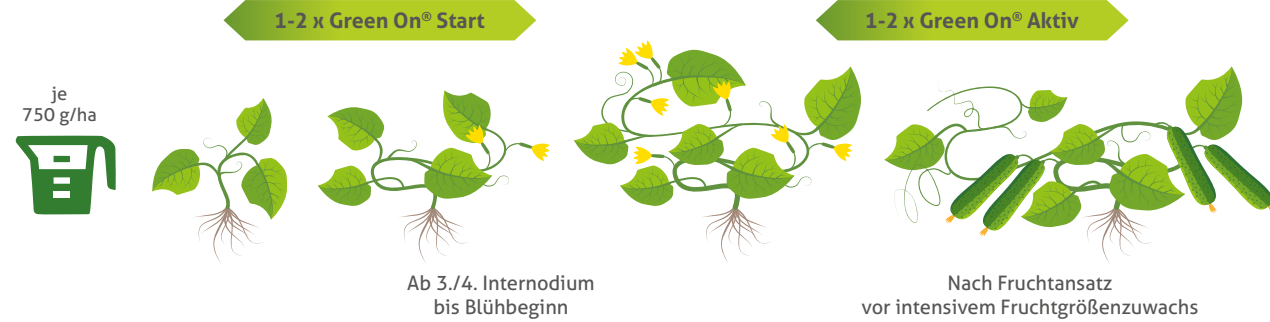
Wein- und Tafeltrauben



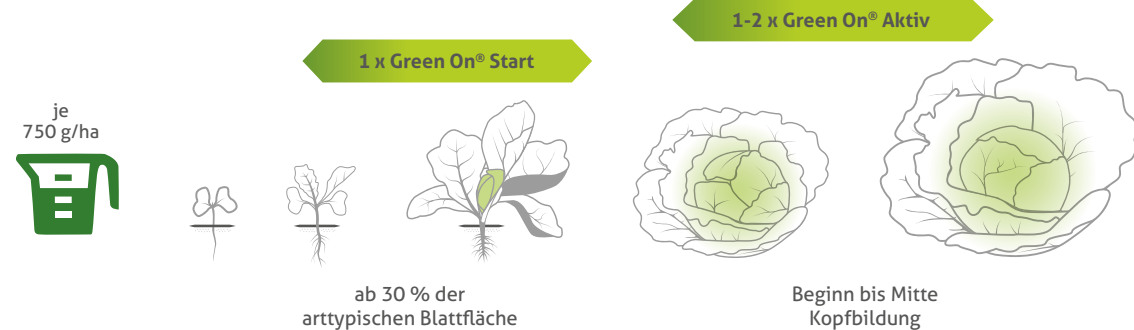
Erdbeeren



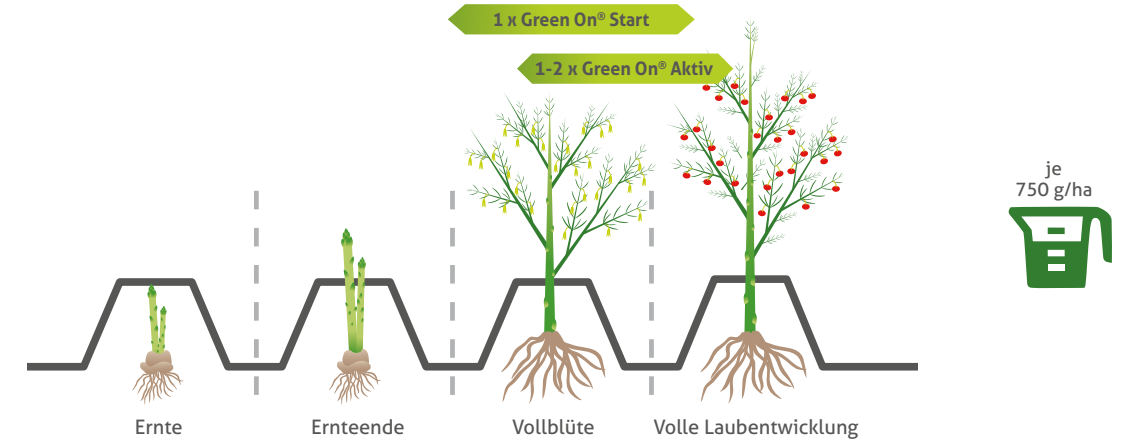
Fruchtgemüse z. B. Einlegegurke, Kürbis



Kopfbildendes Gemüse z. B. Kopfkohlarten, Kopfsalat, Endivien



Spargel



Möhren, Zwiebeln, Knollen- und Wurzelgemüse

- 5-8 Blattstadium für schnelle Blattentwicklung und Förderung der Ausbildung von Wurzeln und Rübenkörper
- Ab 30 % der vollen Rüben-/Zwiebel-/Knollenentwicklung, erhält die Vitalität der Blätter, fördert Wachstum von Zwiebeln, Rüben und Knollen.



Kultur	Green On® Start oder Green On® Vital* für Blattentwicklung / Fruchtansatz	Green On® Aktiv für Frucht- ausbildung / Qualitätsverbesserung	Green On® Start nach Ernte / Vorbereitung nächste Saison
Steinobst**	1 – 2 x • Blühende bis früher Fruchtansatz	1 – 2 x • 80 % Fruchtgröße bis Fruchtreife	1 x • Nach Ernte
Kernobst**	1 – 2 x • Rote Knospe bis früher Fruchtansatz	2 – 3 x • Ab Haselnussgröße als Ersatz jeder 2. Calciumspritzung	— —
Beeren**	1 – 2 x • Beginn Blattentwicklung bis grüne Knospe • Grüne Knospe bis Beginn Blüte	1 – 2 x • Blühende bis Beginn Fruchtfärbung	1 – 2 x • Nach dem Pflanzen zum Anwurzeln, nach Ernte
Weinrebe**	2 x • Sichtbarwerden der Gescheine, Blühende bis Traubenschluss	1 – 2 x • Beerenaufhellung bis Ernte, v.a. Behandlung der Traubenzone	— —
Fruchtgemüse	1 – 2 x • Ab 3./4. Internodium bis Blühbeginn	1 – 2 x • Nach Fruchtansatz vor intensivem Fruchtgrößenzuwachs	Aufwandmenge je 750 g/ha  Anwendung zusammen mit dem Pflanzenschutz. Bei unbekannten Mischungen empfiehlt sich vorab der Test auf physikalische Mischbarkeit.
Kopfbildendes Gemüse	1 x • Ab 30 % der arttypischen Blattmasse	1 – 2 x • Beginn Kopfbildung bis Mitte Kopfbildung	
Spargel	1 x • Vor Blüte ab ca. 50 % der vollen Laubentwicklung	1 – 2 x • In Kombination mit einer Botrytisbehandlung	
Blatt-, Wurzel-, Knollengemüse, Zwiebeln	1 – 2 x • 5-8 Blattstadium bis • 50 % Ausbildung Ertragsorgane	— —	
Hopfen	2 x • Vor intensivem Längenwachstum bei Erreichen von ca. 20 % der Gerüsthöhe • Blütenknospen sichtbar	— —	
Weihnachtsbäume	1 – 2 x • 2 – 3 Wochen nach Austrieb • Ende Wachstum der neuen Triebe	— —	

* Green On® Vital statt Green On® Start auf kalt-nassen und/oder alkalischen Böden, um Blattchlorosen vorzubeugen und für den ökologischen Anbau Green On® Vital statt Green On® Start.
** Für Kern- und Steinobst, Rebe: 750 g/10.000 m² LWF, min. 750 g/ha, max. 1500 g/ha



Dieses Informationsmaterial und die Empfehlungen geben den Stand unseres derzeitigen Wissens wieder. Adressaten dieser Information sind dazu verpflichtet, selbst darüber zu befinden, inwieweit diese für die lokalen Bedingungen anwendbar sind. Phytoplanta GmbH ist in keinem Fall haftbar zu machen für Schäden oder Verluste, die in Zusammenhang mit diesen Informationen gebracht werden könnten.

Bildnachweis: Kartoffel: ©Engin Akyurt, Unsplash | Mais: © Jonathan Borb, Unsplash | Getreide: © Wubbsy, Pixabay | Raps: © Mariola Grobelsk, Unsplash | Apfel: © Vladimír Elexa, Pixabay | Tomate: © Petra Faltermaier, Pixabay | Blüte: © NT Franklin, Pixabay | Soja: © Stefano Ferrario, Pixabay | Salat: © Maxmann, Pixabay | 2 x Zwiebel: © AndreasGoellner, Pixabay | Spinat: © ba-louriarajesh, Pixabay | Zuckerrübe + Kohl: © Ulleo, Pixabay | Erdbeere + Erbse: © Katharina N., Pixabay | Traktor: © WFranz, Pixabay | Getreide: © Ralph, Pixabay | Getreide 2 + Beere: © Hans, Pixabay | Mais: © Skitterians, Pixabay | Kartoffel: © Arcaion, Pixabay | Zuckerrübe: MrsBrown, Pixabay | Rebe: © Nicky, Pixabay | Mais- + Rapsfeld: © PSprint, Pixabay | Maisfeld: © Skitter-photo, Pixabay | Sonnenblume: © wifeypoo, Pixabay | Sojabohne: © jcesar2015, Pixabay | Apfel: © susanne906, Pixabay | junge Traube: © Hans, Pixabay | Erdbeere: © Fruchthandel_Magazin, Pixabay | Kirschen: © NickyPe, Pixabay | Karotten: © zoosnow, Pixabay | Tomate: ©Joffi, Pixabay | Kirschen: Congerdesign, Pixabay | Zwiebeln: © _Alicja_, Pixabay | Erdbeeren: © toptnp26, freepik | Restliche Fotos und Illustrationen: © Phytoplanta Edition: 12/2025

ARIANE™ C = reg. Marke von Corteva Agriscience™ und Tochtergesellschaften | Green On® = reg. Marke der Phytoplanta GmbH

Green on® | Was steckt dahinter?

Innovative Technologie für Blattdünger der nächsten Generation



Chelat-Technologie: Mikronährstoffe sind **stabil** mit der Aminosäure Glycin in **sehr kleinen, neutralen** Molekülen verbunden.

Dies garantiert:

- **Sichere Aufnahme und hohe Stabilität** in der Spritzlösung
- **Höchste Nährstoffeffizienz:** schnelle Blattaufnahme, optimale Verteilung
- **Keine Rückstände:** alle Bestandteile werden von der Pflanze verwertet

Wie funktioniert Green On® ?

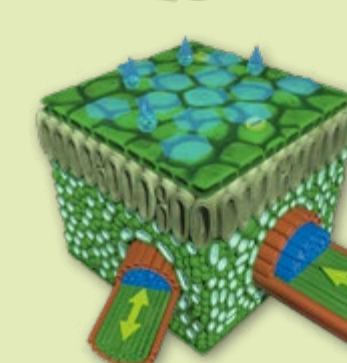
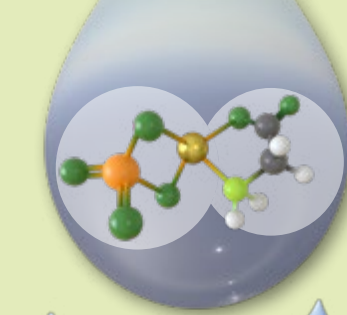
Technologie, die in der Pflanze ankommt

- **100 % wasserlöslich:** schnelle und vollständige Aufnahme über das Blatt
- **Direkt verfügbar:** Nährstoffe sofort nutzbar für die Pflanze

In der Zelle angekommen entfalten Nährstoffe und die Aminosäure Glycin ihre wachstumsstimulierende Wirkung:

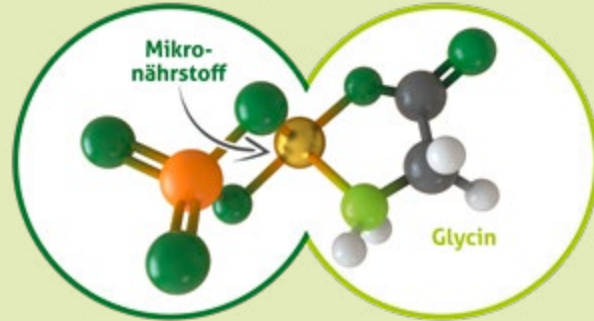
- **Glycin-Effekt:** steigert Stoffwechsel und Photosynthese, unterstützt die Ertragsbildung
- **Stress-Toleranz:** minimiert Ertragsverluste durch Trockenheit, Hitze oder Kälte

Green on®



Green on® | Mehr Ertrag und Qualität

Green On® Blattdünger



- Kombinieren **Pflanzenernährung und Wachstumsstimulation**
- Sind **direkt wirksam**: schnelle Aufnahme, gezielte **Förderung von Ertragsanlagen**
- **Liefern für jede Kultur passgenaue Nährstoffversorgung** für kritische Wachstumsphasen

Mehr Ertrag und Qualität durch

Optimierte Pflanzenernährung

- Schnelle, vollständige Aufnahme ins Blatt
- Bedarfsgerechte Nährstoffversorgung
- Hohe Pflanzenverträglichkeit



Wachstumsstimulation

- Stabilere Pflanzen bei Stress und Wetterextremen
- Höhere Stoffwechselaktivität für starkes Wachstum
- Bessere Stickstoffeffizienz

Green on® | Umweltfreundlich und zertifiziert

Für die ökologische Landwirtschaft

- **FiBL-gelistet** für die ökologische Produktion in Deutschland
- **Zugelassen für:** Biokreis, Bioland, Demeter, Gää, Naturland, Green On® Vital ECOVIN gelistet
- Nach **EASY-CERT** geprüfte Betriebsmittel für den ökologischen Landbau

Keine Rückstände

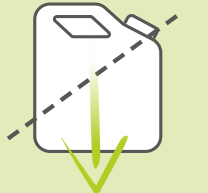
- Alle Inhaltsstoffe **pflanzenverfügbar**, keine Belastung für Boden und Umwelt

Umweltfreundlich und ressourcenschonend

- **Maximale Wirkung** bei geringer Aufwandmenge
- **Weniger Transport & Lager** durch konzentrierte Formulierung
- **Recyclingfähig** über PAMIRA
- **95 % weniger Kunststoff** im wiederverschließbaren Zip-Beutel



Kanister-Verpackung
herkömmlicher Produkte



95 % weniger
Kunststoff
bei der
Verpackung

green on®



®=eingetragene Marke des IVA

Einfache Dosierung und Handhabung

- **Zeit sparen:** kein Aufschütteln oder Ausspülen
- **Schnell** und **vollständig** löslich im Spritztank
- **Effizient:** geringe Aufwandmenge pro Hektar, da 100 % pflanzenverfügbare Nährstoffe
- **pH-Absenkung:** steigert die Wirkung von Pflanzenschutzmitteln

Beste Mischbarkeit im Spritztank

- Sehr gut kombinierbar mit Pflanzenschutzmitteln, als erstes Produkt in den Tank für beste Mischbarkeit
- Mischbar mit Flüssigdüngern, AHL und ATS – einfach 1:1 verdünnt ansetzen
- Unbekannte Produktkombinationen vor dem Befüllen der Spritze auf Mischbarkeit prüfen

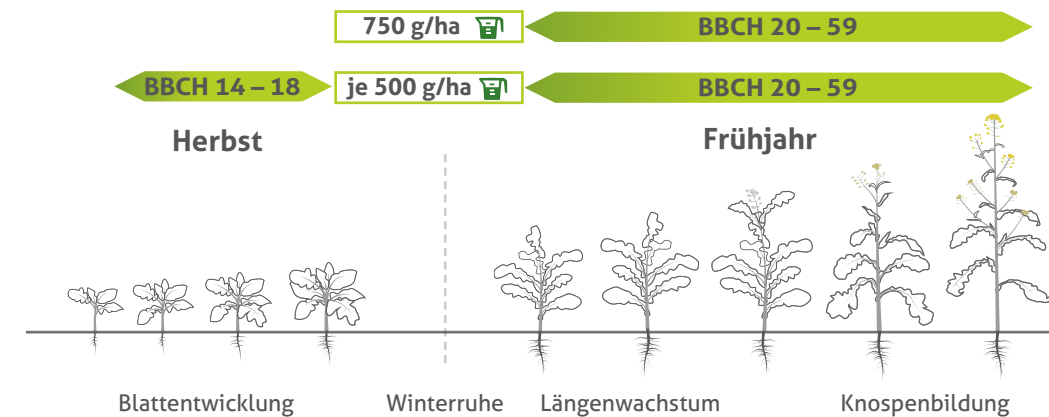
Hinweis: Green On® Getreide nicht mit ARIANE® C mischen



Sicherheit in der Bestandesführung

- **Klar definiert:** Aufwandmenge und Anwendungszeitraum
- Ausgewogene Kombination der **relevanten Nährstoffe**
- **Passgenaue Nährstoffe** für jede Ackerbaukultur
- Die **Kombination** unserer **Produkte für Sonderkulturen** stellt eine **stadiengerechte Blattdüngung** sicher

Beispiel für eine Anwendungsempfehlung (Green On® Raps)



Wer wir sind und wofür wir stehen

**Phytoplanta – Ihr zuverlässiger und kompetenter Partner
in Sachen Pflanzenproduktion.**

Wir stellen uns täglich den wachsenden Herausforderungen der Landwirtschaft. Wir hören zu und unterstützen Sie mit innovativen Produkten, um Ihre Arbeit noch nachhaltiger und profitabler zu machen. Dabei orientieren wir uns stets an den lokalen Bedürfnissen unserer Kunden und entwickeln innovative und effiziente Lösungen. Denn Ihr Erfolg ist unser Ziel!



Mehr über Green On®
oder Phytoplanta erfahren?
Einfach Code scannen
oder besuchen Sie uns:
www.phytoplanta.com
info@phytoplanta.com

